

Zeitschrift:	Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses
Herausgeber:	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Band:	76 (1985)
Heft:	24
Rubrik:	Verbandsmitteilungen des VSE = Communications de l'UCS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INFEL: Konsumententagung «Energie und Umwelt»

Rund 300 Vertreterinnen verschiedenster Frauen- und Konsumentenorganisationen haben an der Tagung «Energie und Umwelt» teilgenommen, die am 20. November 1985 von der INFEL (Informationsstelle für Elektrizitätsanwendung) unter dem Patronat des Bundesamtes für Umweltschutz an der ETH Zürich durchgeführt worden ist.

Die Veranstaltung gab einen Überblick über die bestehenden Umweltbelastungen durch die Energieerzeugung und den Energieverbrauch. Der Kernenergie wurden gute Noten erteilt, weil sie die Umwelt kaum und die Luft überhaupt nicht belaste. Als Hauptverursacher der Luftverschmutzung wurden übereinstimmend die fossilen Brennstoffe erkannt. Die Natur werde durch den Menschen derart massiv belastet, dass die Anpassungsmechanismen der Natur überfordert seien, stellte einleitend der Naturwissenschaftler Herbert Güttinger fest. Der Chemiker Karl Kurtz führte aus, dass die Luftverschmutzung zur Hauptsache auf die Verbrennung fossiler Brennstoffe zurückzuführen sei. Privatdozent Beat Schmid schlug vor, die Energieversorgung längerfristig auf emissionsarme

Technologien umzustellen, in erster Linie auf Fernwärme und Kernenergie. Der Vertreter des Bundesamtes für Umweltschutz, Peter Duerst betonte, mit dem Umweltschutzgesetz stehe ein Instrument zur Verfügung, das den anstehenden Problemen gerecht werden könne. Die Position des Verbrauchers skizzierte Klara Reber, Präsidentin des Konsumentinnenforums Winterthur. Sie appellierte an die Konsumenten, sich umweltgerecht zu verhalten, weil dadurch die Umweltschutzmassnahmen in der Öffentlichkeit mehr Gewicht erhalten würden. Im übrigen forderte Frau Reber, dass Sparanstrengungen vermehrt finanzielle Vorteile bringen müssten.

Nationalrätin Eva Segmüller formulierte einige interessante Gedanken über die Stellung der Frau in der Energieproblematik. Sie sagte, dass der Frau eine Schlüsselrolle zukomme, weil sie als Mutter und Erzieherin die Einstellung gegenüber der Energie entscheidend prägen könne. Sie erklärte weiter, dass es darauf ankomme, was wir tun dürfen, und nicht darauf, was wir tun möchten, damit die Natur durch den Energieverbrauch möglichst geringen Schaden nehme und wir eine möglichst intakte Umwelt an unsere Nachkommen übergeben könnten.

INFEL

Verbandsmitteilungen des VSE Communications de l'UCS

Stellenbörse Netzelektriker / Bourse aux emplois pour électriciens de réseau

(Kontaktperson in Klammern / Personne à contacter entre parenthèses)

Offene Stellen / Emplois vacants

Ref. 2031 Ris Netzbau AG, 8877 Murg (Hr. B. Ris, Tel. 085/4 15 83)

110. Kontrolleurprüfung

Vom 5. bis 6. November 1985 fand in Luzern die 110. Prüfung von Kontrolleuren für elektrische Hausinstallationen statt. Von den insgesamt 12 Kandidaten haben 11 die Prüfung bestanden.

Es sind dies:

*Albrecht Erich, Schötz LU
Bolliger Daniel, Schmiedrued AG
Gerber Samuel, Oberlangenegg BE und Winterthur ZH
Käppeli Josef, Hildisrieden LU
Köppel Daniel, Guttet VS
Matti Beat, Zweisimmen BE*

Herzliche Gratulation an alle erfolgreichen Kandidaten.

*Eidg. Starkstrominspektorat
Kontrolleurprüfungskommission*

110^e examen de contrôleur

Le 110^e examen de contrôleur d'installations électriques intérieures a eu lieu à Lucerne du 5 au 6 novembre 1985. Des 12 candidats 11 ont passé l'examen avec succès.

Ce sont:

*Neumeister Hubert, Österreich
Ospelt Ewald, Vaduz FL
Renggli Fritz, Entlebuch LU
Schelbert Emil, Muotathal SZ
Waltenspül Markus, Aristau und Muri AG*

Sincères félicitations à tous les heureux candidats pour leur succès.

*Inspection fédérale des installations à courant fort
Commission des examens de contrôleur*

111. Kontrolleurprüfung

Vom 6. bis 8. November 1985 fand in Luzern die 111. Prüfung von Kontrolleuren für elektrische Hausinstallationen statt. Von den insgesamt 12 Kandidaten haben 11 die Prüfung bestanden.

Es sind dies:

*Andrey Bernard, Cerniat FR
Botta Giorgio, Genestrerio TI
Chappuis Pascal, Puidoux VD
Clément Denis, Ependes FR
Lambert Roger, Châtel-St-Denis FR
Mariaux Marc, Vouvry VS*

Herzliche Gratulation an alle erfolgreichen Kandidaten.

*Eidg. Starkstrominspektorat
Kontrolleurprüfungskommission*

111^e examen de contrôleur

Le 111^e examen de contrôleur d'installations électriques intérieures a eu lieu à Lucerne du 6 au 8 novembre 1985. Des 12 candidats 11 ont passé l'examen avec succès.

Ce sont:

*Mariéthoz Serge, Nendaz VS
Millius André, Baltschieder VS
Pasini Bruno, Locarno TI
Savary Michel, Sâles FR
Steffen Eric, Lützelflüh BE*

112. Kontrolleurprüfung

Vom 11. bis 13. November 1985 fand in Luzern die 112. Prüfung von Kontrolleuren für elektrische Hausinstallationen statt. Von den insgesamt 12 Kandidaten haben 9 die Prüfung bestanden.

Es sind dies:

*Beichter Horst, Stuttgart (BRD)
Brazerol Arnold, Schmitten/Albula GR
Laternser Fritz, Le Landeron NE
Mathis Peter, Geroldswil ZH und Mels SG
Schneider Andreas, Wahlern BE*

Herzliche Gratulation an alle erfolgreichen Kandidaten.

*Eidg. Starkstrominspektorat
Kontrolleurprüfungskommission*

112^e examen de contrôleur

Le 112^e examen de contrôleur d'installations électriques intérieures a eu lieu à Lucerne du 11 au 13 novembre 1985. Des 12 candidats 9 ont passé l'examen avec succès.

Ce sont:

*Schwyter Markus, Frauenfeld TG und Lachen SZ
Streule Hanspeter, Appenzell AI
Tschoop Martin, Willisau-Land LU
Weber Hans, Bargen BE*

Sincères félicitations à tous les heureux candidats pour leur succès.

*Inspection fédérale des installations à courant fort
Commission des examens de contrôleur*

Öffentlichkeitsarbeit Relations publiques

«Begegnungstag Jugendliche und Gemeindebehörden» – eine Aktion der Centralschweizerischen Kraftwerke Luzern (CKW)

Für das EW ist die Kontaktaufnahme mit Jugendlichen im ausserschulischen Bereich – vor allem der Altersstufe zwischen 16 und 20 Jahren – eine schwierige Aufgabe. Die Ansprache über Print- und elektronische Medien zeigt meist wenig Wirkung. Oft bleibt als

«Journée de rencontre entre les jeunes et les autorités communales», une manifestation des Forces Motrices de la Suisse centrale (CKW)

La prise de contact avec les jeunes (en particulier les jeunes entre 16 et 20 ans) est, hors du secteur scolaire, une tâche difficile pour l'entreprise électrique. La recherche de communication par la voie des médias (presse, radio) ne soulève en général que peu de réac-